



Mehr Deutschunterricht für bessere Migration

„7 x Sieben“ unterstützt Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll mit Sprach- und Lernförderung

Seit Mai dieses Jahres wird bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll verstärkt Deutsch gelernt. Gute Integration und Migration in die Gesellschaft, insbesondere der Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, gelingt nur dann, wenn die Kinder und Jugendlichen auch die deutsche Sprache beherrschen. Deshalb findet nun im Kinderheim in der Karwendelstr. 7 gruppen- und bereichsübergreifend Deutschunterricht statt. Früher war das nur in einem begrenzten Rahmen möglich.

„Wir sind stolz und dankbar, dass wir gleich drei Angebote im Programm haben. Gefördert durch die Initiative 7 x Sieben von Panther-Manager Duanne Moeser ist es uns nun möglich, dass die Deutschlehrerin Frau Birgit Böhm die Kinder in drei Kursen jede Woche während der Schulzeit in Deutsch unterrichtet und auch Lernunterstützung gibt“, freut sich Ulrich Lorenz, der Gesamtleiter der Kinder-, Jugend und Familienhilfe Hochzoll. Dabei wird zwischen Deutsch Zusatzförderung für Anfänger und für Fortgeschrittene und Lernunterstützung bei der QA-Vorbereitung unterschieden.

Frau Böhm ist studierte Germanistin und bietet schon seit längerem Deutschunterstützung im „Intensiv Betreuten Jugendwohnen“, kurz IBJW, einer Wohngruppe für Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an. Neben dem konzentrierten Lernen

steht bei ihr der Spaß am Lernen im Mittelpunkt. Auch in den Ferien findet Unterricht statt, der individuell mit der Deutschlehrerin vereinbart wird. Die Kurse sind für alle offen.

„Wir von 7 x Sieben hatten die Idee, dass die Kinder aus fremden Ländern verstärkt Deutsch lernen müssen, um überhaupt eine Chance im Leben zu haben und sich besser in Sportvereinen integrieren zu können“, so Moeser. „Deshalb haben wir entschieden, erst einmal den Deutschunterricht zu finanzieren. Die Themen Flüchtlinge und Kinder liegen uns dabei besonders am Herzen. Deshalb passt es sehr gut, dass wir genau hier die Kinder-, Jugend und Familienhilfe unterstützen

können.“ „Wichtig ist uns auch, dass das Geld, das wir im Verein durch Spenden einnehmen, zwar in Augsburg bleibt, aber dadurch Kinder aus der ganzen Welt unterstützt werden“, betont Markus Meiser, der zweite Vorstand des Vereins 7 x Sieben.

7 x Sieben - Gemeinsam stark für Kinder

Am 21. Juni 2002 hat Duanne Moeser, der damals noch der Kapitän der Augsburger Panther war, die Patenschaft mit dem Motto „7 x Sieben – Gemeinsam stark für Kinder“ für die Kinder der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll ins Leben gerufen. Der heutige Panther-Manager steht für diese Aktion nicht nur mit seinem Namen Pate, sondern als Person und Bindeglied. Text/Foto: S. Roth



Vorstände und Mitglieder des Vereines 7 x Sieben: (vordere Reihe) Dr. Fritz Pflughar, Panther-Manager Duanne Moeser, Gottfried Morath, Markus Meiser, Nadine Kratzer, Elke Klein und (hintere Reihe) John Thornton (ehemaliger Squash-Nationalspieler), Alice Lüddecke und Ulrich Lorenz (Gesamtleiter der Kinder-, Jugend und Familienhilfe Hochzoll), der sich über die Spende für den Deutschunterricht sehr freut.

Der Fanclub zur bestehenden Partnerschaft mit dem Kinderheim in Hochzoll (www.aev-glorreiche-sieben.de) wurde am 20. Januar 2003 gegründet. „Beim Sommerfest der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll haben wir den Verein vorgestellt und sein Logo enthüllt. Ganz besonders freuten wir uns, dass dieses Logo Philipp Grünauer, der damals im Kinderheim wohnte, entworfen hat“, erinnert sich Duanne Moeser. Die Zahl 7 steht für seine Rückennummer, die er während seiner Spielerkarriere bei den Panthers getragen hatte, und die ausgeschriebene Sieben für seinen Fanclub, der ihn und sein Projekt mit großer Tatkraft unterstützt. „Mit dem Kinderheim in Hochzoll-Nord habe ich damals angefangen. Ich bin hingegangen und habe gefragt, ob wir Kinder, die dort nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, unterstützen können.“ „Wichtig ist, dass die Kinder durch die Mitgliedschaft in einem Verein die Integration lernen. Das ist auch der Grundstein später für eine eigene

Familie. Man muss den Menschen eine Chance geben“, so Moeser, der damit auch abseits des Eises Verantwortung und Vorbildfunktion übernehmen möchte. Mit seiner positiven Einstellung zum Leben und seiner sportlichen Motivation möchte er gerade Kindern und Jugendlichen Wege aufzeigen, die es sich lohnt zu beschreiten.

Ein wichtiger Schritt hierfür sind auch finanzielle Mittel, da öffentliche Gelder oft nicht ausreichen, um Kinder und Jugendliche optimal zu fördern. Besonders wichtig ist die Integration in die örtlichen Sportvereine. Deshalb ist es die Hauptaufgabe von 7 x Sieben, Kindern und Familien, die es sich nicht leisten können, in einen Sportverein einzutreten, mit dem Beitrag und der Ausrüstung wie zum Beispiel Fußball- oder Tanzschuhen zu unterstützen.

Wichtig ist aber auch, dass die Kinder anfangen Deutsch zu lernen. Erst dann werden sie in die Gesellschaft integriert und können in einen Sportverein gehen

und sich sportlich betätigen. Auch pädagogische Maßnahmen wie zum Beispiel Anti-Aggressionstraining, sozialpädagogische Trainings oder auch Musikunterricht werden angeboten, um so schlummernde Talente zu fördern. Es werden auch Familien unterstützt, die ihr Kind nicht auf eine weiterführende Schule schicken können. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Projekte: Ferientage wurden finanziert, der Fußballplatz im Kinderheim Hochzoll wurde saniert, Lernmittel wurden beschafft und vieles mehr. Auch „Bowling for Kids“ und „Gemeinsam Tor schießen“ sind zwei äußerst wichtige Projekte von 7 x Sieben, die seit Jahren viele Spendengelder bringen.

„Es gibt nichts Schöneres als ein lächelndes Kind“, sagt Moeser mit strahlenden Augen. „Wir sind offen und freuen uns über jede Spende. Jeder Euro wird in Projekte in Augsburg und Umgebung investiert. Für die Kinder.“

Mehr unter www.7xsieben.de

